

# 16. KARLSRUHER TAGUNG FÜR ARCHIVPÄDAGOGIK

Freitag, 6. März 2015, Karlsruhe

## TAGUNGSORT am Vormittag

Landesarchiv Baden-Württemberg  
Generallandesarchiv Karlsruhe  
Nördliche Hildapromenade 3  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721/926-2206

*Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hbf:*

*Linie 6 (Richtung Daxlanden bzw. Rappenwört)*

*Linie 2 (Richtung Siemensallee)*

*Linie S 1/S 11 (Richtung Neureut bzw. Hochstetten)*

*Haltestelle: Mühlburger Tor.*

*Von dort 5 Minuten Fußweg.*

*Bei Behinderungen durch Baustellen*

*ist der aktuelle Anfahrtsplan abrufbar unter:*

*<http://info.kvv.de/>*

## TAGUNGSORT am Nachmittag

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)  
Standort Karlsruhe  
Moltkestraße 64  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721/8808-15

*Vom Generallandesarchiv sind es nur wenige*

*Minuten Fußweg bis zum LMZ.*

*Parkplätze sind im Hof des LMZ vorhanden.*

Die Tagung wird vom Landesarchiv Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg ausgerichtet. Organisiert wird sie gemeinsam mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg Karlsruhe und dem Förderverein des Generallandesarchivs e.V.

## ANSPRECHPARTNER

Landesarchiv Baden-Württemberg  
Abt. Fachprogramme und Bildungsarbeit

Dr. Verena Türck  
[verena.tuerck@la-bw.de](mailto:verena.tuerck@la-bw.de)

## ANMELDUNG BITTE AN

Beate Stegmann M.A.  
[beate.stegmann@la-bw.de](mailto:beate.stegmann@la-bw.de)

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg melden sich mit LFB-Online unter der folgenden Lehrgangsnummer an: 88645208

Für die Workshops besteht eine Begrenzung der Teilnehmerzahl. Wir bitten daher um verbindliche Anmeldung für einen Workshop. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

## INFORMATIONEN ZUR TAGUNGSREIHE

Berichte über die bisherigen Karlsruher Tagungen für Archivpädagogik finden Sie unter:  
[www.landesarchiv-bw.de/web/46206](http://www.landesarchiv-bw.de/web/46206)

## 16. KARLSRUHER TAGUNG FÜR ARCHIVPÄDAGOGIK I FREITAG, 6. MÄRZ 2015

# ARCHIVE – GEDENKSTÄTTEN – SCHULEN

Orte des Erinnerns. Orte des Lernens.



Titelbild: Stele zur Erinnerung an den Hesselntaler und Kochendorfer Todesmarsch. (Vorlage: Landesarchiv Baden-Württemberg)



LANDESARCHIV  
BADEN-WÜRTTEMBERG



## PROGRAMM Vormittag

Archive und Gedenkstätten sind Orte des Erinnerns und des Lernens. Durch die Begegnung mit den authentischen Dokumenten und dem authentischen Ort wird Geschichte für SchülerInnen hier in besonderer Weise erlebbar. Auf der 16. Karlsruher Tagung für Archivpädagogik werden unterschiedliche methodische Zugänge zu diesen außerschulischen Lernorten vorgestellt. Zudem sollen die vielseitigen Verflechtungen zwischen Archiven und Gedenkstätten und deren Bildungsangebote für den Schulbereich bewusst gemacht und vertieft werden. Gerade die Vernetzung zwischen Archiven, Gedenkstätten und Schulen kann neue Ansätze in der pädagogischen Arbeit und der Erinnerungskultur eröffnen.

Archive und Gedenkstätten bieten eine Vielzahl an möglichen lokalgeschichtlichen Zugängen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere zur Zeit des Nationalsozialismus. Auf der Tagung sollen die Präsentation von verschiedenen archivalischen Quellen, Unterrichtsmodulen und Kultur- und Erinnerungsprojekten auf das Angebot dieser außerschulischen Orte des Erinnerns und Lernens aufmerksam machen.

Auf dem Markt der Möglichkeiten stellen Archive und Gedenkstätten ihre schulischen Angebote vor und stehen zum Gespräch zur Verfügung.

Die Tagung ist ein offenes Diskussionsforum. LehrerInnen, SchülerInnen, ArchivarInnen und Kulturschaffende sind dazu eingeladen, über Formen des Unterrichts und die Zusammenarbeit von Schulen, Archiven, Gedenkstätten und Kulturinstitutionen zu diskutieren und neue Ideen zu entwickeln.

### TAGUNGSORT

Generallandesarchiv Karlsruhe  
Nördliche Hildapromenade 3

10.00 Uhr

### BEGRÜSSUNG

### EINFÜHRUNG

Quellen und Orte.

Zum Neben- und Miteinander von Archiven und Gedenkstätten in der historischen Bildungsarbeit  
*Dr. Wolfhart Beck, Landesarchiv Nordrhein-Westfalen*

11.00-11.30 Uhr KAFFEEPAUSE

### WORKSHOP 1

11.30-12.30 Uhr

Judenverfolgung in Stuttgart 1933 bis 1945 –  
Biografieforschung im Stadtarchiv  
*Dr. Jürgen Lotterer, Stadtarchiv Stuttgart und  
Michael Schoberth M.A., lernort gedenkstätte*

### WORKSHOP 2

11.30-12.30 Uhr

„Jugendarbeit“ an Gedenkstätten.  
Motivierung von SchülerInnen,  
Aus- und Fortbildung, Erfahrungen  
*Dorothee Roos, KZ-Gedenkstätte Neckarelz*

### WORKSHOP 3

11.30-12.30 Uhr

NS-Verbrechen und juristische Aufarbeitung.  
Die Arbeit mit Ermittlungsakten der Zentralen Stelle  
*Dr. Peter Gohle und Bernd Krefß, Bundesarchiv  
Außenstelle Ludwigsburg*

12.30 - 13.30 Uhr MITTAGSPAUSE

## PROGRAMM Nachmittag

### TAGUNGSORT

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg  
Moltkestraße 64

13.30 Uhr

Einführung zum Markt der Möglichkeiten  
*Dr. Verena Türck, Landesarchiv Baden-Württemberg*

13.45 Uhr

### MARKT DER MÖGLICHKEITEN

- Welche Ideen und Angebote zum Thema gibt es?
- Wo finde ich Quellen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts?
- Was eignet sich für den schulischen Einsatz?
- Wer sind meine Ansprechpartner?
- Welche Angebote zur inklusiven Bildung gibt es?
- Mit wem könnte ich kooperieren?
- Welche Angebote und Informationsmöglichkeiten bietet das Internet?

### BETEILIGTE

Archive, Gedenkstätten, Museen, Schulen und weitere Kultureinrichtungen mit interessanten Projektideen, Kooperationsmodellen und Angeboten zur Erinnerungsarbeit, der Geschichte des 20. Jahrhunderts und darüber hinaus.

15.30 Uhr SCHLUSSDISKUSSION

16.00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG